III. Die Dandenong-Meteoreisenmasse in Melbourne.

Der freundlichen Gewogenheit des Herrn kaiserlichen Rathes Dr. L. Schweitzer verdanke ich ein Zeitungsblatt (The Herald. Melbourne 4. März 1861), in welchem eine vorläufige Nachricht sich findet über einen grossen Block, an 30 Centner schwer von Meteoreisen, welchen Herr Karl Rupprecht entdeckt und aus den Dandenong Ranges, nach Melbourne gebracht hatte. Letzterer hatte das Blatt unmittelbar an seinen Bruder Herrn Joseph Rupprecht, Hausbesitzer in Unter-St.-Veit bei Wien gesandt, von welchem die Mittheilung gemacht wurde, und mit dem wir nun zur Erlangung fernerer Auskünfte in Beziehungen getreten sind. Wahrscheinlich ist dies eine dritte Masse zu jenen beiden, von welchen in einer früheren Sitzung am 18. April ich Nachricht gegeben, nach den freundlichen Mittheilungen von Herrn Astronomen Georg Neumayer in Melbourne an Herrn Prof. v. Hochstetter, von welchen der kleinere, auch auf etwa 30 Centner geschätzt (der grössere auf 100 - 120 Centner) von Herrn Ingenieur A'bel erworben war. um ihn nach Melbourne zu bringen. Die Dandenong Ranges, östlich von Melbourne etwa 40 englische Meilen entfernt, liegen etwas nördlich von Western Port, wo die beiden andern aufgefunden wurden.

IV. Die Meteoritensammlung des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets am 30. Mai 1861.

Ich habe die Ehre zu freundlich wohlwollender Aufnahme Exemplare, auch für die hochverehrten Herren Collegen, welche diesem Gegenstande ein mehreres Interesse zuwenden, des letzten Verzeichnisses, vom 30. Mai 1861, der Meteoriten des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets vorzulegen. Es enthält 160 Falltage und Fundstätten, 109 von Meteorsteinen, 51 von Meteoreisenmassen. Neu seit dem vorjährigen Verzeichnisse sind Schie, Norwegen, erhalten von Herrn Prof. Holst in Christiania, durch freundliche Vermittelung des k. schwedischen Gesandten, Herrn Ritters Fr. Due, St. Denis-

Westrem von Herrn Prof. Kekulé und dem Rathe der k. Universität zu Gent, Trenzano von Herrn A. Venturi in Brescia, Heredia in Costa Rica, und das Eisen von Tabarz von Herrn Prof. Wöhler, Harrison County und New-Concord, so wie die Eisen von Jewell Hill und Nelson County von Herrn Prof. Shepard, das Eisen von Tula von Herrn Dr. Auerbach in Moskau. Der Parnallee-Stein von Herrn Prof. Ch. A. Young in Hudson, Ohio, und das Denton-Eisen von Prof. B. Shumard in Austin, Texas, angekündigt, noch nicht eingelangt. Viele Verbindungen sind noch ausserdem eröffnet, deren Ergebnisse nach und nach zur Kenntniss der hochverehrten Classe gebracht werden sollen. Oregon, Taos sind seitdem neu hinzugekommen. Es sind in diesem neuen Verzeichnisse auch die Gewichte der grösseren Stücke der Sammlung angegeben, und zwar aus den Angaben in Wiener Gewicht in den Katalogen auf Grammgewicht überrechnet, und zwar vorläufig nur für die Stücke über 1/4 Pfund oder 140 Gramm Gewicht. Freundliche Theilnahme von allen Seiten wird von uns mit dem lebhaftesten Danke anerkannt werden.

V. Notiz über Freiherrn A. de Zigno's Genus Cycadopteris.

Unser hochverehrter Gönner und Freund, Freiherr de Zigno berichtet über eine von ihm gemachte Entdeckung der Fructification seines Genus Cycadopteris, welche die Frage vollständig erledigt. Es ist weder mit Pachypteris noch mit Thinnfeldia, noch mit Kirchneria zu vereinigen. Cycadopteris ist ein wahrhafter Farn: Soris linearibus arcuatis juxta nervulos pinnulorum insidentibus, immersis, sub cuticula nascentibus; cuticula maturitate sporangiorum fissa, fissura lineari, marginibus labiiformibus incrassatis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften</u> mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44 2

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: IV. Die Meteoritensammlung des k. k. Hof-Mineralien-

Cabinets am 30. Mai 1861. 31-32